

Protokoll der 9. Sitzung der FAG EI am 23.06.11 in Berlin

Anwesend: Frau Jacobs (Sitzungsleitung), Frau Kesting, Herr Diedrichs, Frau Block, Herr Marahrens (Protokoll), Frau Richter

Entschuldigt: Herr Haake, Frau Todt, Frau Kunz

TOP 0: Organisatorisches

Die Sitzungsleitung übernimmt Andrea Jacobs, Protokoll schreibt Oliver Marahrens.

Die Sitzungsleitung soll ab sofort immer Andrea Jacobs übernehmen. Sie schreibt dafür kein Protokoll mehr. Ansonsten bleibt es bei der rotierenden Protokollführung.

TOP 1: Protokoll

Protokolle sollen künftig schneller vorliegen. Zur Erstellung soll der Protokollant eine Selbstverpflichtung abgeben. Nachdem der Protokollentwurf herumgeschickt wurde, bestehen vier Wochen Einspruchsfrist. Nach Verstreichen der Einspruchsfrist kann das Protokoll im Wiki veröffentlicht werden.

TOP 2: Bericht von der VZG

Der Bericht der VZG aus der Sitzung der Verbundleitungssitzung vom 15.05. liegt vor. Herr Diedrichs stimmt zu, dass der Bericht aus dem VL-Sitzungsprotokoll als Anhang zu diesem Protokoll veröffentlicht werden darf. Zu einigen Punkten gibt es inzwischen Ergänzungen:

- Zur **Buchhandelsschnittstelle CBS/LBS4** wird ergänzt, dass der Buchhandel zunehmend auf ONIX als Metadatenformat setzt. Die VZG hat bereits erste Daten aus ONIX umgesetzt.
- Bei den **eBooks** war die Lieferung von Metadaten des UTB in Folge von nicht ganz korrekten Ergänzungslieferungen, in denen z.B. Auflagenaustausch nicht korrekt vermerkt war, problematisch. An einer Lösung wird noch gearbeitet.
- Beim **Online-Profildienst** bestehen nach wie vor einige Probleme. An der TU Hamburg-Harburg kann der Dienst noch nicht erfolgreich genutzt werden. In Kombination mit LBS4 gibt es noch Handlungsbedarf. Um die Übereinstimmung zum gedruckten wöchentlichen Lieferverzeichnis zu garantieren, greift der Profildienst auf die Originallieferung der DNB zurück und nicht auf die in den GVK eingespielten Titel. Dies führt andererseits zu Problemen bei der Erkennung, ob die nutzenden Bibliothek bereits einen Nachweis an einem Titel hat. Bislang sind die Daten der LoC zwar eingespielt, aber noch nicht über die DDC suchbar. Auch andere wünschenswerte Funktion, wie einen Titel an einen anderen Referenten weiterleiten, sind noch nicht installiert. Funktional wäre es, wenn der Dienst auf das CBS aufsetzen könnte, um die bereits bestellten, aber noch nicht im Katalog sichtbaren Titel entsprechend kennzeichnen zu können. Da die Einspielung des kompletten wöchentlichen Verzeichnisses der DNB

gewünscht ist, ist/wurde kann dies momentan nicht realisiert werden. Der Dienst wird noch weiterentwickelt.

- Für den zentralen Solr/Lucene-Index **GBV Central** wird eine endgültige Inbetriebnahme und Freigabe für die Öffentlichkeit für die letzte Juniwoche angekündigt. Die neue Hardware soll dann einsatzbereit sein. An der gefelderten Quellenangabe zur Verbesserung der Verlinkung zu einem Linkresolver wird gearbeitet, eine vollständige Berücksichtigung findet erst nach einem neuen Indexlauf statt. GBV Central lässt sich mit dem Hebis-Verbundindex koppeln, da diese gleichartig strukturiert sind. Das HBZ dagegen setzt auf eine andere Lösung mit dem Namen Elastic Search, das statt auf MARC auf MAB basiert. Auch der KOBV setzt noch auf MAB-Strukturen. Diese Entwicklungen können nicht mit GBV Central gekoppelt werden.
- In der **OLC-Datenbank** müssen sämtliche SWETS-Daten ausgetauscht werden. Grund ist die Änderung im Nummernsystem für die Zeitschriften. Mit dem Austausch der Daten können auch Zeichensatzprobleme bei den Sonderzeichen sowie fehlerhafte Autorenuordnungen korrigiert werden. Es wurden bereits OA-Journals (Hindawi) zu den OLC hinzugefügt; weitere harvestbare OA-Archive sollen hinzukommen. Wenn jemand derartige OA-Archive kennt, die aufgenommen werden sollen, wird eine Meldung bei der VZG erbeten. Die Daten aus dem DOAJ (Directory of Open Access Journals) sind nur sehr begrenzt verwertbar, da sie sehr uneinheitlich sind.
- **Touchpoint** 1.7 soll eine Schnittstelle zu WorldCat local enthalten, über die auch Zugriff auf den OCLC Linkresolver bestehen soll. In der UB Magdeburg gibt es Interesse an Anbindung von Summon an Touchpoint, die Metasuche läuft dabei über API, nicht über Z39.50. Dadurch kann auch die Facettierung in das Suchergebnis einbezogen werden. Weitere Projekte laufen zur Einbindung von EBSCO und PrimoCentral über API an Touchpoint.
- Derzeit wird eine komplette Neuentwicklung der **Webkatalogisierung im CBS** vorbereitet, über die eine gleichzeitige Katalogisierung in CBS und WorldCat möglich ist. Die Neuentwicklung soll voraussichtlich nach der Verbundkonferenz zum CBS Partnermeeting vorgestellt werden.

TOP 3: Bericht FBR-Sitzung

Am 22.06. fand die Sitzung des Fachbeirates in Berlin statt. Es wird kurz zusammengefasst, was dort thematisiert wurde.

- Für **Worldcat.org** wird ein neuer Gesamtabzug des GBV erstellt, der dann eingespielt werden soll. OCLC kümmert sich dann anhand des Abzuges um die Behebung der Probleme (Dubletten, Vollständigkeit, ...). Der Vertrag zwischen OCLC und VZG zu worldcat wird ausgesetzt, bis die Probleme behoben sind. In ca. einem Jahr soll eine erneute Evaluierung der Einbindung unserer Daten in worldcat.org stattfinden. Danach muss über eine Anschlussfinanzierung bzw. Fortsetzung der Einbindung diskutiert werden.

- Im Rahmen der **Evaluierung der Verbände** wird seitens der KMK eine erneute Stellungnahme des GBV erwartet. Diese Stellungnahme soll sich um die Fragestellung drehen, welche Chancen sich aus der WR-Empfehlung ergeben. Es soll besonders eingegangen werden auf einen einheitlichen Katalog, modularisiertes Leistungsangebot und innovative Zusatzdienstleistungen.
- Mit Version 2.8.3 von LBS4 sollen die wesentlichen **Probleme des Usability-Gutachtens** behoben sein. Die FAG LG wird dies nach der Umstellung auf die neue Version überprüfen
- Für die **Umstellung auf LBS4** haben die TIB/UB Hannover und die SUB Göttingen Personal an die Verbundzentrale abgeordnet. Dadurch soll die VZG entlastet und die Durchführung der Umstellung vor Ort besser koordiniert werden können. Auch bei künftigen Umstellungen wäre ggf. ein solches Abordnungsmodell zur Unterstützung der VZG hilfreich.
- An der „**beschleunigten Fernleihe**“ (Selbstverpflichtung für eine besonders schnelle FL-Abwicklung) nehmen derzeit 20 Verbundbibliotheken teil; den Verteilserver für per Fernleihe bestellte Kopien nutzen derzeit 30 Verbundbibliotheken. Eine größere Beteiligung ist wünschenswert.
- Bei der **Fernleihe** sollen auf jeden Fall auch bereits erstellte Digitalisate bzw. bereits vorhandene elektronische Versionen von Texten berücksichtigt werden, zum Beispiel durch eine Recherche in Diensten wie Google Scholar.
- Von Imageware soll ein **Digitalisierungsservice** angeboten werden. Fernleihen können statt an die bestellende Bibliothek direkt an Imageware geschickt werden, die die Digitalisierung übernehmen. Die bestellende Bibliothek erhält im Ergebnis einen Link, der den Kunden zur Verfügung gestellt werden kann. Die gebende Bibliothek muss für den Service bezahlen (Größenordnung 30 Euro pro Digitalisat). Der Service kann nur für urheberrechtsfreie Materialien angeboten werden; eine Doppeldigitalisierung soll durch einen in diesem Zusammenhang noch zu entwickelnden bzw. anzupassenden Geschäftsgang vermieden werden.
- Für **digitale Objekte** im Verbund werden eindeutige Identifier benötigt.
- Im Themenbereich **RFID** wird eine verbundweite Absprache über die Befüllung der Chips angestrebt. Zudem ist es notwendig, über die technische Sicherung nachzudenken – eine Manipulation der Chips (z.B. Löschung der Daten) durch Smartphones ist möglich.
- Die Auslieferung von **Touchpoint 1.7** wird für September/Oktober erwartet. Es wird dann (November 2011) auch einen Info-Workshop geben, um den Bibliotheken die Entscheidung über die Einführung von Touchpoint zu ermöglichen.

TOP 4: Neubesetzung FAG

Die laufende Amtsperiode der FAGs läuft Anfang 2012 aus. Eine Ausschreibung für neue Interessenten wird demnächst über die bekannten Listen

herausgeschickt. Der Bewerbungsschluss wird voraussichtlich Mitte bis Ende September liegen. Auch alle FAG-Mitglieder, die weiterhin im Amt bleiben möchten, müssen sich erneut bewerben. Im November erfolgt auf Vorschlag der FAG-SprecherInnen die Benennung der neuen Mitglieder durch die Verbundleitung.

Für die FAG EI werden voraussichtlich ein bis zwei neue Mitglieder gesucht. Themen werden vor allem im Bereich der Informationsvermittlung gesehen:

- Facettierung : Sacherschließung/Konkordanzen (z.B. RVK< => DDC)
- Informationsvermittlung nach außen – Präsentation durch Discovery Systeme (Empfehlungen fürs Ranking und die Indexierung, FRBR, ...)

Über genauere Arbeitsschwerpunkte und die genauere Aufgabenstellung der FAG wird im Wiki informiert. Die hierzu bereits vorhandene Seite http://www.gbv.de/wikis/cls/FAG_Erschliessung_und_Informationsvermittlung wird in Kürze überarbeitet. Die Arbeit der FAG EI ist eher theoretischer Natur und weniger technisch.

Es soll zukünftig, wie schon erfolgreich begonnen, noch mehr in kleinen UAGs konzentriert an Einzelthemen gearbeitet werden; Expertenwissen wird bei Bedarf hinzugezogen.

TOP 5: Verbundkonferenz

Am 07./08.09.11 wird die Verbundkonferenz in Magdeburg stattfinden. Sie steht unter dem Motto „**Medienvielfalt für Forschung und Lehre**“. Es wird zwei Hauptvorträge geben:

- Annette Dortmund (OCLC): WebScale Management
- Lukas Koster (UB Amsterdam): Linked Data (angefragt)

Des Weiteren finden Workshops der einzelnen FAGs statt. Die FAG LG hält statt eines Workshops ein LBS-Anwendertreffen ab. Die FAG FL thematisiert „Fernleihe in einer 24h-Bibliothek“, „Digitalisierung on demand“ sowie „Digitale Ressourcen und Fernleihe“. Die FAG TI hat folgende Vorträge in Planung: Storage Konzepte (VZG), Handle-Services (VZG) sowie Langzeitarchivierung mit Rosetta (Dietmar Bär). Eine Podiumsdiskussion ist nicht vorgesehen.

Der Workshop der FAG EI wird am Mi, 07.09. um 16 Uhr stattfinden und sich mit Linked Data befassen. Ein Titel für den Workshop wird noch gesucht. Als Vortragende sind vorgesehen:

- Jakob Voss, GBV VZG
- Lambert Heller, TIB/UB Hannover
- Kai Eckert, UB Mannheim

Die Koordination des Workshops übernehmen Frau Jacobs und Herr Marahrens. Einer von den beiden Koordinatoren wird auch die Moderation übernehmen.

TOP 6: Volltextindexierung

Frau Kesting und Herr Haake haben ein Empfehlungspapier zur Volltextindizierung erstellt, das kurz diskutiert wird. In dem Papier werden Vorschläge gemacht, wie mit Volltexten umgegangen werden kann, je nachdem, was für eine Infrastruktur beim Anbieter vorliegt. Wird der Standard-OPC eingesetzt, ist eine andere Vorgehensweise als bei Discovery-Portalen mit Suchmaschinentechologie (wie z.B. Vufind, Touchpoint, Primo, Summon, ...) empfehlenswert.

Nach Überarbeitung wird das Papier dem FBR als Empfehlung für die VL vorgelegt. Anschließend wird es über das VerbundWiki zugänglich gemacht.

TOP7: Verschiedenes

Frau Kesting erkundigt sich nach dem **Planungsstand in Sachen GND**. Frau Block berichtet, dass am 24.10. eine Strategiesitzung mit der DNB und Verbundvertretern stattfinden soll, auf der über die Schritte zur Umstellung auf GND und zur Einführung in den Verbänden diskutiert werden soll. Eine Umstellung kann voraussichtlich gegen Ostern 2012 erfolgen. Schulungen wird es kurz vorher geben. Das GND-Format liegt inzwischen in MARC, PICA3 und PICAplus vor. Die Datenübernahme aus der GND soll über OAI erfolgen, dieses Verfahren wird im 2. Halbjahr 2011 getestet.

Frau Kesting fragt nach einer Möglichkeit, zentral **QR-Codes in den OPC** einzubringen, so wie z.B. in TUBfind der TU Hamburg-Harburg (<http://www.tub.tu-harburg.de/tubfind-blog/2011/01/qr-codes-in-tubfind/>) oder der Bibliothek der TU Dortmund (<http://www.ub.tu-dortmund.de/ubblog/qr-codes>). Herr Diedrichs sagt zu, diese Möglichkeit prüfen zu lassen.

Nächster Termin: 18./19.10. in Halle

Zusammenfassung

In der neunten Sitzung der FAG EI wurde das Empfehlungspapier zur Volltextindizierung besprochen und die Planung des Verbundkonferenzworkshops angegangen. Zudem wurde die Neubesetzung der FAG für die kommende Amtsperiode 2012-2015 angesprochen.